

Umweltcheck 01/2017* | AG Umweltstand

Stand: 24.01.2017 / 14:37 Uhr
 Prüfbereich: Erfurt-Urbich / Flur 1 bis 3
 Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) O. Kneissl



Phänologische Beobachtung

| Jahreszeit | Zeigerpflanze / Phase | Datum |
|--------------|--------------------------------------|-------|
| Vorfrühling | Haselnuss / B Schneeglöckchen / B | |
| Erstfrühling | Forsythie / B | |
| Vollfrühling | Apfel / B | |
| Frühsommer | Schwarzer Holunder / B | |
| Hochsommer | Sommer-Linde / B | |
| Spätsommer | Apfel / F (Rosenapfel) | |
| Frühherbst | Schwarzer Holunder / F | |
| Vollherbst | Stiel-Eiche / F Stiel-Eiche / BV | |
| Spätherbst | Roskastanie / BF Stiel-Eiche / BF | |
| Winter | Stiel-Eiche / BF-Ende | |

Fotos zu einzelnen Phasen können in den Umweltmeldungen [12/2015](#) (mit phänologischer Uhr) und [12/2016](#) betrachtet werden!

Geländebegehung

| | | |
|---|--|-----------|
| 22.01.2017 | 13:00 bis 14:45 | 5032 23 |
| <i>Hauptbegehungsdatum Uhrzeit (Beginn / Ende) MTB-VQ</i> | | |
| -5,2 bis -4,4 °C / sonnig / teilweise Hochnebel | | |
| <i>Lufttemperatur / Wettersituation zur Hauptbegehung</i> | | |
| Schwerpunkt | Ermittlung von Auffälligkeiten / Ergebnisse sind im Abschnitt "Hinweise" enthalten | |
| Artenerfassung | Angaben enthält der aktuelle Tierarten-Erfassungsbogen vom 07.01.2017 | |
| Tonaufnahme | | |
| 24.01.2017 / 13:15 | 4436628 / 5647514 | 43,8 |
| <i>Aufnahmedatum/Uhrzeit Punkt - RW/HW in GKK Schallpegel / dB(A)</i> | | |
| Sperlingsdebatte | -2,4 °C / bewölkt, leichter Schneegriesel | |
| <i>Auszug als mp3-Datei Lufttemperatur / Wettersituation bei der Aufnahme</i> | | |

Vegetationsfotos als Jahresübersicht enthält die Umweltmeldung [01/2016](#). Alle Wetterdaten (neue/alte) sind auf den [Seiten](#) unserer [Wetterstation](#) zu finden!

Wasseruntersuchung

| | |
|--|--|
| Urbach | 4436575 / 5647007 |
| <i>Gewässername</i> | <i>Analysepunkt (Rechtswert/Hochwert in GKK)</i> |
| 23.01.2017 / 13:30 | -6,1 °C / leicht neblig, bewölkt, frostig kalt |
| <i>Analysedatum/Uhrzeit</i> | <i>Lufttemperatur / Wettersituation</i> |
| Gewässerparameter | Prüfergebnis |
| WQ bezüglich Schaum • Geruch • Farbe | 2 • 3 • 3 |
| WQ bezügl. Algenbelag der Steinoberseiten | 3 |
| WQ bezügl. Verfärbung der Steinunterseiten | 2 |
| WQ auf Basis der Bioindikation | - |
| Wassertemperatur [°C] • pH-Wert | 3,25 • - |
| Sauerstoffgehalt des Wassers [mg/l] | - |
| BSB ₅ (Bio-Sauerstoffbedarf) [mg/l] | - |
| Nitratgehalt des Wassers [mg/l] | - |
| Leitfähigkeit des Wassers [µS/cm] | - |

WQ - Wasserqualität/Güte nach [Arbeitsblatt-W2](#) und mit spez. [Arbeitsmitteln](#). Eine Charakteristik der Wasser-Güteklassen ist im Report [02/2016](#) enthalten!

Hinweise

[1] Nutzen Sie für Infos, Links und zum Druck die aktuelle Version des Reports, ~~diese ist unter [www.forscher.site](#) im Netz verfügbar!~~

[2] Die Turmfalken im Bereich "Hinter der Kirche" wurden endgültig von den Krähen vertrieben, die Schlafplätze sind seit Anfang des Monats unbenutzt!

[3] Der lokale Krähenschwarm hat sich am 18.01.2017 geteilt, wahrscheinlich ist auf Grund der kalten Witterung ein großer Teil der Saatkrähen in wärmere Gebiete abgezogen. Seit dem Tag sind noch ca. 60 Krähen im Schwarm zu sehen (siehe auch [Artenerfassung](#)).

[4] Bei der Winterfütterung der Raben- und Saatkrähen hat sich das sehr breite Verstreuen von Erdnusskernen bewährt. Die Krähen sind vorsichtig, in Häusernähe schrecken sie vor Futterhaufen und engflächigen Nahrungsangeboten extrem zurück.

[5] Der Waldkauz ist [Vogel des Jahres 2017!](#) Er wurde vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) und dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) gewählt, um für den Erhalt alter Bäume mit Höhlen zu werben und die Öffentlichkeit für Höhlenbewohner zu sensibilisieren. Ebenso soll auf die Tiere der Nacht aufmerksam gemacht werden.

[6] Die Deutsche Wildtierstiftung setzt mit der Wahl zum "Tier des Jahres" die Arbeit der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild fort. Für 2017 wurde die Haselmaus gewählt. Sie leidet besonders unter den ausgeräumten, strukturarmen Fluren. Sträucher und Bäume, die mit Früchten zur Nahrungsversorgung beitragen und Schutz bieten, werden in Stadt und Land immer stärker zurückgedrängt.

[7] Auf Grund der kalten Temperaturen wird die Wasseruntersuchung für den Monat Januar eingeschränkt. Nicht nur unsere elektronischen Messgeräte möchten bei Temperaturen unter 0°C innehalten!